Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang. Nr. 4 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien am 27. April 1896

(Fasser u. d. Feuerwehr-Unterstützungsverein.) Unter dem Vorsitze des Obmannes J. Ferdinand Blumel fand gestern nachmittags 3 Uhr in den Müller'schen Localitäten unserer Stadt, Ehrenberggasse eine Hauptversammlung des ersten u. d. Feuerwehr-Unterstützungsvereines statt, welche so stark besucht war, dass viele Theilnehmer keinen Sitzplatz mehr fanden. Durch Ehren, außerordentliche oder ordentliche Mitglieder waren auf folgende freiwillige Feuerwehren vertreten: Bezirk Alsergrund (mit Obmann Ehrenz und Hauptmann Czerny an der Spitze), Landstraße an Kanz, Josef-Jedlersdorf, Rudolfshügel, Kaltenleutgeben (Hauptmann Bombori), Heiligenkreuz, Nußdorf (Zimmer), Pötzleinsdorf, Mauerbeerbaum, Döbling a. d. Donau, Atzgersdorf, Altmannsdorf, Hetzendorf, Hietzing, Penzing, Liesing, Laaer-Berg, Jubiläumsfeld, Meidling, Neu-Pölla, Mariahilf, Müller zu Kirchholz'sche Haus- und Fabriksfeuerwehr im Lerchenfeldergasse u. s. w. In die Direktion wurden gewählt: Christoph Fischer, Karl Bogatz, Franz Pauer, Josef Karl Kaeder, Johann Riedler, Franz Schreiber und Leopold Zeilinger.

Der Jahresbericht pro 1895, wonach der Verein 4.452 fl baar, dann 5.900 fl in Obligationen an Einnahmen hatte, einen Baufond und einen Baufond, stammen pro 1.243 Personen besitzt, ferner 30 freiwillige Löschcorps mit Beiträgen zur Löschgerätheanschaffung beteiligt, im Dienste Verunglückten, resp. deren hinterbliebenen Unterstützungen zukommen ließ, 49 Mann für vieljährige belobte Dienstleistung gekürzt, wurde beifällig zur Kenntniß genommen und dem Verfasser desselben J. Kaeder die Kenntnahme ausgesprochen.

Schließlich wurde für den scheidenden Commandanten einer freiwilligen Feuerwehr, welcher derzeit krank, ohne Stellung in der größten Noth sich befindet, eine Sammlung eingeleitet, welche ein schönes Ergebniß erzielte.

(Turnergesangsverein.) Gestern nachmittags 1/2 3 Uhr fand die Generalversammlung zur Wahl des Vorstandes und der Ausschuß-Mitglieder des Turnerbundes Hietzing, Obmann Magistratsbeamter Ed. Hoffmann, statt. Die zur Wahl der Funktionäre des Jugendchores auf Ersuchen des Obmannes Hoffmann gestellte Frage, ob die Jugend dem Chor beitreten oder selbst einen Chor bilden sollte, wurde dahin entschieden, es sollen die Jugendlichen dem Chor beitreten, wobei Herr Hoffmann versprach, die Jugend zu Gesangsproben und Gesangsaufführungen zu verwenden.

Es wurden gewählt: Obmann Magistratsbeamter Ed. Hoffmann, Obmann-Stellvertreter Franz Slachek, Kassier Franz Kronawetter, Schriftführer Wilhelm Hofbauer, Stellvertreter Alois Kaiser, Chormeister Josef Jugler, Stellvertreter Joseph Heidel, Bibliothekar Karl Kügelle, Stellvertreter Franz Schreiber und Beigeordnete Franz Kaiser und Franz Kaiser.

Aus dem Rechnungsbericht des Magistratsbeamten Hofbauer ist mit der Genugthuung zu entnehmen, der Verein hat seine Kassa-Gebarung ohne Passivrest abschließen können.

Es wurde beschlossen, die Jugendlichen dem Chor beitreten zu lassen.

(Jubiläum.) Die Genossenschaft der Kupferschmiede feierte letzten Sonntag das seltene Fest der 50 jährigen Meisterschaft des Vorsteher-Stellvertreters Johann Jaschke. Fast sämmtliche Genossenschaftsmitglieder versammelten sich im Festkleide um 11 Uhr im Genossenschaftslokale Hotel Union in der Nußdorferstraße, wo sie, an der Spitze der Genossenschafts-vorsteher Franz Löblich, den Jubilar, der von einem Mitgliede der Genossenschaft abgeholt worden war, erwarteten. Nach dessen Eintreffen hielt der Vorsteher nachfolgende Ansprache:

Hochgeehrter Herr Collega!

Am 17. April 1896 sind es 50 Jahre, daß Sie bei der vorläufigen Zu-ordnung der bürgerlichen Kupfer-schmiede in Wien als Mitglied aufgenommen wurden. Die Genossenschaft der Kupferschmiede in Wien, als Nachfolgerin der Innung kann diesen Zeitpunkt nicht vorübergehen lassen, ohne Sie, hochgeehrter Herr zu diesem seltenen Feste auf das lebhafteste zu beglückwünschen und zugleich der herzlichste Ausdruck zu geben, daß trotz des hohen Alters von 76 Jahren Ihre rüstige Körperkraft es Ihnen noch erlaubt, die Stelle eines Vorsteher-Stellvertreters der Genossenschaft zu bekleiden. Durch Fleiß und zielbewußte Thätigkeit ist es Ihnen gelungen, Ihrem Geschäfte ein über den Rahmen des Gewerbes hinaus-gehende Ausdehnung zu verschaffen.

Sie haben aber auch Ihrer zweiten Vaterstadt Wien durch 23 Jahre als Mitglied des Gemeinderathes und durch 20 Jahre als Gewerbegerichts-Beisitzer hervorragende Dienste geleistet. Die Genossenschaft ist demnach vollkommen berechtigt, mit Stolz auf Sie immer getreues Mitglied zu blicken. Möge sie die Vorsehung noch eine lange Reihe von Jahren bei stter Gesundheit und Zufriedenheit erhalten, zu unserer und zur Freude Ihrer Familie.

Nach Beendigung dieser warm empfundenen Ansprache überreicht der Vorsteher dem Jubilar ein von den Genossenschaftsmitgliedern gewidmetes, prachtvolles Adresse. Ein hierauf im Hotel Union stattgehabtes Festmahl vereinigte die Genossenschaftsmitglieder, wobei es an Toasten nicht fehlte und gut traulich sich der Theilnehmer dieser seltenen Feier.

(Internationaler Congreß für Prüfung von Baumaterialien.) Gestern und heute tagte in Wien der Vorstand des internationalen Verbandes für die Materialien-Prüfung der Techniker, welcher am Züricher Congreß eingesetzt wurde, unter dem Vorsitze des Präsidenten Prof. Tetmajer (Zürich) und unter Theilnahme des der Vorstand Excellenz Prof. Bauschinger (Petersburg), Oberbaurath Berger (Wien), Prof. Martens (Berlin) und Inspecteur des Ponts et Chaussées Baron Quinette de Rochemont (Paris). Die Verhandlungen wurden dem internationalen Charakter entsprechend in deutscher und französischer Sprache geführt, die Geschäfte des Dolmetschers und Schriftführers besorgten die Herren Ingenieur Zschokke (Zürich) und Ingenieur Stoll (Wien). Den Gegenstand der Berathungen bildete hauptsächlich die Festsetzung der in Zürich angenommenen festen Organisation der Vereinigung, die Zeitschriften-frage und die Feststellung der in Behandlung zu ziehenden technischen Aufgaben. Dem internationalen Verbande gehören bereits eine große Anzahl von Mitgliedern aus Österreich an.

Nach Schluß der Sitzung begaben sich die Congreßmitglieder unter Führung des Hofbaudirektors Berger nach Hadersdorf-Weidlingau, um den Bau der Hauptkläranlage für die Reinigung der Wienflußwässer zu besichtigen.

Approvisionirungsstelle. Wie verlautet, wird die Approvisionirungsstelle, welche die Aufgabe hat, die Bedürfnisse der Bevölkerung zu decken, für 400 Kindermilchkühe aus den Centralbrauereien zu 2 K. Mark vorrätig zu halten.